



Hygienekonzept Eissportanlage für den Eishockey Trainings- und Spielbetrieb

Fürstfeldbruck, den 21.10.2020

Vorwort:

Laut DOSB sind Sport und Bewegung in Freiluftsportanlagen und in Anbetracht der Distanzregeln bevorzugt zu betrachten. Ebenfalls sollten auch Spiel- und Trainingsformen bevorzugt im Freien durchgeführt werden (siehe Leitplanken des DOSB). Aufgrund dieser Tatsache schlagen wir vom EV-Fürstfeldbruck gerne folgendes Hygiene-Konzept für das Eisstadion Fürstfeldbruck vor um auch im Jahr 2020/ 2021 einen geregelten Sportbetrieb aufnehmen zu können.

Aufgrund der aktuell wöchentlich und monatlich geänderten Hygienevorschriften reagieren wir vom EV-Fürstfeldbruck einem flexiblen 3-Stufen Plan, welchen wir je nach aktueller Lage, sowie Umsetzung durch gemeinsame Entscheidung mit der Stadt/Stadtwerken FFB GmbH umsetzen können.

Die Vorlage für dieses Hygienekonzept dient diversen Vorlagen, sowie dem Mindestrahmen des §9 BayIfSMV.

1. Allgemeines

Dieses Hygienekonzept setzt die Anforderungen der 7. BayIfSMV inkl. Änderungsstand vom 18.10.2020 sowie des Rahmenhygienekonzeptes Sport vom 24.09.2020 für den Trainingsbetrieb in der Eissportanlage der Stadt FFB um. Dieses Hygienekonzept erfasst die Anforderungen für einen Trainings-/ Wettkampf-/ Spielbetrieb in einem 3-Stufen Plan (welcher je nach aktuelle Hygieneverordnung verhängt werden kann).

Für den Betrieb des Kiosk und der Grillhütte des EV-Fürstfeldbruck gelten die entsprechenden Regelungen und Rahmenhygienekonzepte für die Gastronomie nach §13BayIfSMV.

Die Stadtwerke FFB GmbH ist Betreiber der Sportstätte und Veranstalter des öffentlichen Publikumslaufes. Für den Trainings- und Spielbetrieb des EV-Fürstfeldbruck ist dieser nach Absprache mit der Stadt FFB/Stadtwerke GmbH zum Teil selber verantwortlich, die erforderlichen Hygienemaßnahmen im Sinn der o.a. Verordnung und Regelungen umzusetzen und einzuhalten, wo immer dies in diesem Konzept nicht ausdrücklich anders beschrieben ist. Die Objektbezogenen Rahmenbedingungen gelten auch für die Vereine. Die



Stadt FFB/Stadtwerke GmbH behält sich die stichprobenartige Kontrolle der Umsetzung der jeweiligen Hygienekonzepte ausdrücklich vor.

Gegenüber allen Nutzern und Vereinen, die die Vorschriften und Regelungen dieses Hygienekonzeptes nicht einhalten wird konsequent vom Hausrecht Gebrauch gemacht. Ebenso kann die Streichung von Eiszeiten die Folge sein.

2. Organisatorisches

- a. Die Information über Ausschlusskriterien (vgl. 3.a) wird über Aushänge an den Zugängen zum, sowie jeder vorhandenen Tür im Eisstadion (z.B. WC) bereits vor Betreten und während des Aufenthalts der Sportanlage durch Warn- und Verhaltensregeln in der Sportstätte sichergestellt.
- b. Trainer, Betreuer und Mannschaftsführer sämtlicher Vereinsmannschaften sind über die Notwendigkeit der Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen zu informieren.
- c. Die Umkleiden werden während des Trainingsbetriebes ausgiebig gelüftet. D.h. sowohl die Tür wie auch jegliche Fenster werden die komplette Zeit geöffnet gelassen.
- d. Die Umkleiden werden mit Seifen- und Papierhandtuchspendern ausgestattet. Bei den Ein- und Ausgängen, sowie an weiteren Punkten im Eisstadion werden Handdesinfektionsspender aufgestellt.
- e. Für Umkleiden, Sanitäranlagen und Verkehrswege gilt der Reinigungsplan in der Anlage.
- f. Trainingszeiten werden so weit entflochten, dass Trainingsgruppen sich möglichst nicht auf den Gängen begegnen und Zeit für evtl. notwendige Zwischenreinigungen der Umkleiden verbleibt.

3. Generelle Sicherheits- und Hygieneregeln

- a. Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen und Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere sind vom Sportbetrieb in der Eissportanlage FFB ausgeschlossen. Sollten Nutzer der Eissportanlage während des Aufenthalts Symptome entwickeln, haben diese umgehend das Sportgelände zu verlassen. Eine Wiederaufnahme erfolgt nur nach einem negativen COVID-19 Test, sowie 14 Tage ohne Symptome.
- b. Trainings von Mannschaften sind nur in fest eingeteilten Trainingsgruppen und unter der Voraussetzung einer Kontaktdatenerfassung zulässig. Die Kontaktdatenerfassung der einzelnen Mannschaften erfolgt in deren Verantwortung und Zuständigkeit und ist händisch oder App möglich. Auf die stichprobenartige Kontrolle durch die Stadt FFB/Stadtwerke GmbH gem. o.a. Ziff. 1 sei hingewiesen.
- c. Gruppenbezogene Trainingseinheiten sind auf jeweils höchstens 120 Minuten beschränkt.
- d. Die Trainingsgruppen sammeln sich jeweils vor Trainingsbeginn vor der Sportstätte (Haupteingang) und begeben sich dann, geführt von ihren Trainern/Betreuern/Mannschaftsführern, geschlossen zu Ihren Umkleiden. Das



Eintreten von Gruppen ins Eisstadion (trotz Freiluftstadion) ist aufgrund der Personenzahl mit Mund-Nasen-Schutz umzusetzen. Einzelne Nachzügler begeben sich eiligst ins Eisstadion. Dasselbe gilt für das Verlassen der Sportstätte nach Trainingsende über das Einfahrtstor neben der Grillhütte. Die Verweildauer in den geschlossenen Kabinen ist auf ein Minimum zu begrenzen

- e. Die Wege zwischen Umkleiden und Eisflächen sind von den Trainingsgruppen als geschlossene Gruppe zurückzulegen.
- f. Innerhalb von geschlossenen Räumlichkeiten gilt für Sportler, Trainer und Betreuer die Pflicht, eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, ausgenommen bei der Ausübung der sportlichen Aktivität, sowie das Umziehen selbst.
- g. Die Gerätschaften werden ausschließlich von Trainern/ Betreuern auf die Eisfläche gebracht, nach Gebrauch desinfiziert und wieder verwahrt.
- h. Die Anwesenheit von Zuschauern ist im Trainingsbetrieb unter Einhaltung des Mindestabstandes erlaubt. Ein Mund-/Nasenschutz ist dringend empfohlen. Wegen der Enge der Gänge und der notwendigen Mindestabstände ist auch Begleitpersonen der Sportler der Zugang zum Umkleidebereich untersagt. Dies gilt insbesondere auch für Angehörige und Eltern.
- i. Im gesamten Bereich der Eissportanlage ist für die Nutzer das Mindestabstandsgebot möglichst zu beachten. Dies gilt insbesondere auch für Sanitäreinrichtungen und Umkleiden, den Weg von der Kabine zur Trainingsstätte, sowie beim Betreten und Verlassen der Anlage.
Die Gruppengröße ist entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen, ggf. ist die Teilnehmerzahl entsprechend zu begrenzen.
- j. Aktuell ist die Nutzbarkeit der Umkleiden auf folgende, anwesende Personenzahl begrenzt (Mindestabstand plus zusätzliche Sicherheitsabstände):
Kabine 1: max. 11 Personen
Kabine 2: max. 7 Personen
- k. Schlauch in Kabine 2: 9 Personen
Kabine 3: max. 11 Personen
Kabine 4: max. 8 Personen
Kabine Trainer/ Schiedsrichter: max. 4 Personen
Schleifraum: max. 1 Person
Bei Spielen darf die Schiedsrichter-Kabine von max. 3 Personen besetzt werden

In der aktuellen Lage wird es keine feste Vergabe von Kabinen geben. Alle Kabinen werden für einen reibungslosen und möglichst kontaktfreien Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung stehen. Die Kabinenvergabe wird durch den Trainingsplan bekannt gegeben.

- l. Pro Dusche (in jeder Kabine) dürfen sich max. 3 Personen aufhalten und bei offenem Fenster duschen.
- m. Die Verwendung von Föhnen und Haartrocknern ist grundsätzlich nicht zulässig.



Anlage 1 zum Hygienekonzept der Eissportanlage FFB für den Eishockey Trainings- und Spielbetrieb

Reinigungsplan

Bereich	Frequenz/Zeitpunkt	Reinigung	Kontrolle	Wer
Umkleiden	Morgens	Böden, Kontaktflächen, Sanitärgegenstände		Eismeister, Zeitarbeiter, Freiwilliger, ext. Firma
			Seife, Papierhandtücher, WC-Papier, Papierabwurf	Eismeister
	Ab 2. Belegung vor jeder neuen Belegung	Kontaktflächen, Sanitärgegenstände	Seife, Papierhandtücher, WC-Papier, Papierabwurf	Eismeister/ Betreuer o. Nutzer der fertigen Mannschaft
Sanitäranlagen	Morgens	Böden, Kontaktflächen, Sanitärgegenstände		Eismeister, Zeitarbeiter, Freiwilliger, ext. Firma
			Seife, Papierhandtücher, WC-Papier, Papierabwurf	Eismeister
	12:00/ 18:00	Kontaktflächen, Sanitärgegenstände	Seife, Papierhandtücher, WC-Papier, Papierabwurf	Eismeister
Flure	Morgens	Böden, Kontaktflächen		Eismeister, Zeitarbeiter, Freiwilliger, ext. Firma
	12:00/ 18:00	Kontaktflächen, Klinken, etc.		Eismeister



Anlage 2 – Möglicher 3 Stufen Plan für die Trainingsgestaltung

Aufgrund der aktuellen, gesundheitlichen Lage rund um das COVID-Virus geben wir vom EV-Fürstentfeldbruck auch zum Trainingsbetrieb einen 3-Stufen Plan ab um Menschensammlungen zu vermeiden (Voraus gesetzt die aktuelle Lage würde sich wieder verschlechtern)

Stufe 1:

Die Trainingsausführung entspricht diesem Hygienekonzept. D.h. die Spieler/-innen betreten das Eisstadion wie beschrieben und je nach Gruppengröße teilen sich diese in die zugewiesenen Kabinen, bzw. den freien Plätzen auf der Tribüne.

Stufe 2:

Hier besteht die Möglichkeit bei einer ersten Verschärfung der Maßnahmen, dass der gesamte Trainingsbetrieb reduziert wird, um weniger Spieler pro Tag in der gleichen Kabine zu haben und somit das Infektionsrisiko wieder zu minimieren.

Stufe 3:

Jegliches Umziehen (bis auf die Schlittschuhe und Gegenstände, welche im Straßenverkehr eine Unsicherheit auslösen) von Spielern wird zu Hause getätigt. Die restlichen Gegenstände sind nicht in geschlossenen Räumen anzuziehen, sowie wird auf einen entsprechenden Sicherheitsabstand durch die Trainer/ Betreuer geachtet. Auch nach der Trainingseinheit wird das Eisstadion schnellstens und ohne umziehen, duschen, etc. verlassen.

Anlage 3: Für den Spielbetrieb

Folgende zusätzliche Maßnahmen werden für Risiko-Minimierung getroffen und vorab auch an die Gastvereine als Verhaltensregelung geschickt, um eine erfolgreiche Umsetzung zu garantieren.

- a) Bei den Spielen wird dem Gast die Anzahl an Kabinen zugewiesen, welche Sie für Ihre gemeldete Spieleranzahl benötigen
- b) Team-Ansprachen erfolgen aufgrund der Gruppengröße im Freien an den Auswechsel-, Strafbänken, auf dem Eis oder anderweitigen Orten, wo sich sowohl die die Abstandsregel, sowie auch der Kontakt zu möglichen Zuschauern regulieren lässt.
- c) Bei den Spielen wird vor jedem Drittel auf die grundsätzlichen Verhaltensregeln durch den Ansagesprecher hingewiesen.
- d) Es wird in jedem Fall auf die maximale Besucherzahl im Stadion geachtet (durch Betreuer/ Funktionäre der spielenden Mannschaft). Jede Person hat sich am Eingang zu registrieren. Die gesammelten Daten werden für die erlaubte Zeit gespeichert und anschließend gelöscht



- e) Im Eingangsbereich wird eine entsprechende Wartezone inkl. Abstandsregeln erstellt um auch bei möglichen Wartezeiten (bei Spielen der ersten Mannschaft) die Verhaltensregeln auf dem Gelände des Eistadions einzuhalten.

Dieses Dokument wurde erstellt von,

Gabriele Pannek, 1. Vorsitzende des EVF
Manuel Vilgertshofer, 2. Vorsitzender des EVF
Anita Brunenberg, Jugendleiterin des EVF

Für die Umsetzung dieses Hygienekonzepts sind verantwortlich:

Gabriele Pannek, 1. Vorsitzende des EVF
Manuel Vilgertshofer, 2. Vorsitzender des EVF
Anita Brunenberg, Jugendleiterin des EVF

Sowie die jeweiligen Mannschaftstrainer und Mannschaftsbetreuer des Vereins, sowie die Gastvereine

Vorlage des Konzepts zur Kenntnis und Genehmigung erfolgt an:

Herrn Erich Raff, Oberbürgermeister der Stadt FFB
Herrn Michael Maurer, Amt 5 für „Bildung, Familie, Jugend und Sport“.
Herrn Jan Hoppenstedt, Geschäftsführer der Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Gesundheitsamt Fürstenfeldbruck